

Hochschulwettbewerb Dachwelten 2022

Ausschreibungsunterlagen

18. Mai 2022

Dachwelten 2022

Ganz Schön Schräg



Seit 2007 lobt das Deutsche Dach-Zentrum den Hochschulwettbewerb Dachwelten aus. Das geneigte Dach hat nicht nur eine lange Tradition, sondern auch eine spannende Zukunft: Unter dem Leitgedanken **Ganz Schön Schräg** stellt der Dachwelten Hochschul-Wettbewerb die Auseinandersetzung mit den Themen Konstruktion, Entwurf und Relevanz des Geneigten Daches in den Mittelpunkt. Was diesen bundesweiten Wettbewerb besonders auszeichnet, ist die enge und intensive Zusammenarbeit zwischen Hochschulen und den Unternehmen des Deutschen Dach-Zentrums. Zum 15-jährigen Jubiläum von Dachwelten verändert das Deutsche Dach-Zentrum den Ablauf und geht für den bundesweiten Hochschulwettbewerb neue Wege, indem alle teilnehmenden Hochschulen eine übergreifende Aufgabe erhalten.

Unter dem Motto **Lebensraum schaffen** können die Hochschulen – **zum Lehrplan / der Semesteraufgabe passend** – eigene Schwerpunkte zum Thema setzen.

Dachwelten 2022

Deutsches Dach-Zentrum e.V.

DACH
WELTEN
2021

Als Verband führender Hersteller der Dachbranche steht für das Deutsche Dach-Zentrum e.V. (DDZ) die Förderung des geneigten Daches im Fokus. Aus diesem Grund veranstaltet das DDZ unter dem Leitgedanken „Ganz schön schräg“ seit 2007 den Hochschul-Wettbewerb Dachwelten. Für den Vorstandsvorsitzenden Frank Rummel entwickelt sich der Wettbewerb zunehmend zu einer attraktiven Plattform, die durch Besuche der Unternehmen und Produktionsstätten einen Praxisbezug der Lehre herstellt. Die Relevanz dieses Netzwerks rund um das geneigte Dach zeigt sich auch deutlich im lebendigen Dialog aus den verschiedenen Blickwinkeln der Hochschulen und der Unternehmen.

Das DDZ wurde am 01. Juli 2003 gegründet und steht für eine umfassende Produkt- und Marktkenntnis. Diese ermöglicht es, fachlich fundiert über die Bedachungsprodukte Tonziegel, Betondachsteine, Schiefer, Dachbelichtung und Titanzink sowie die Themen Dämmung, Folien und Solarsysteme zu informieren und kontinuierlich Stellung zum geneigten Dach zu beziehen.

Dachwelten 2022

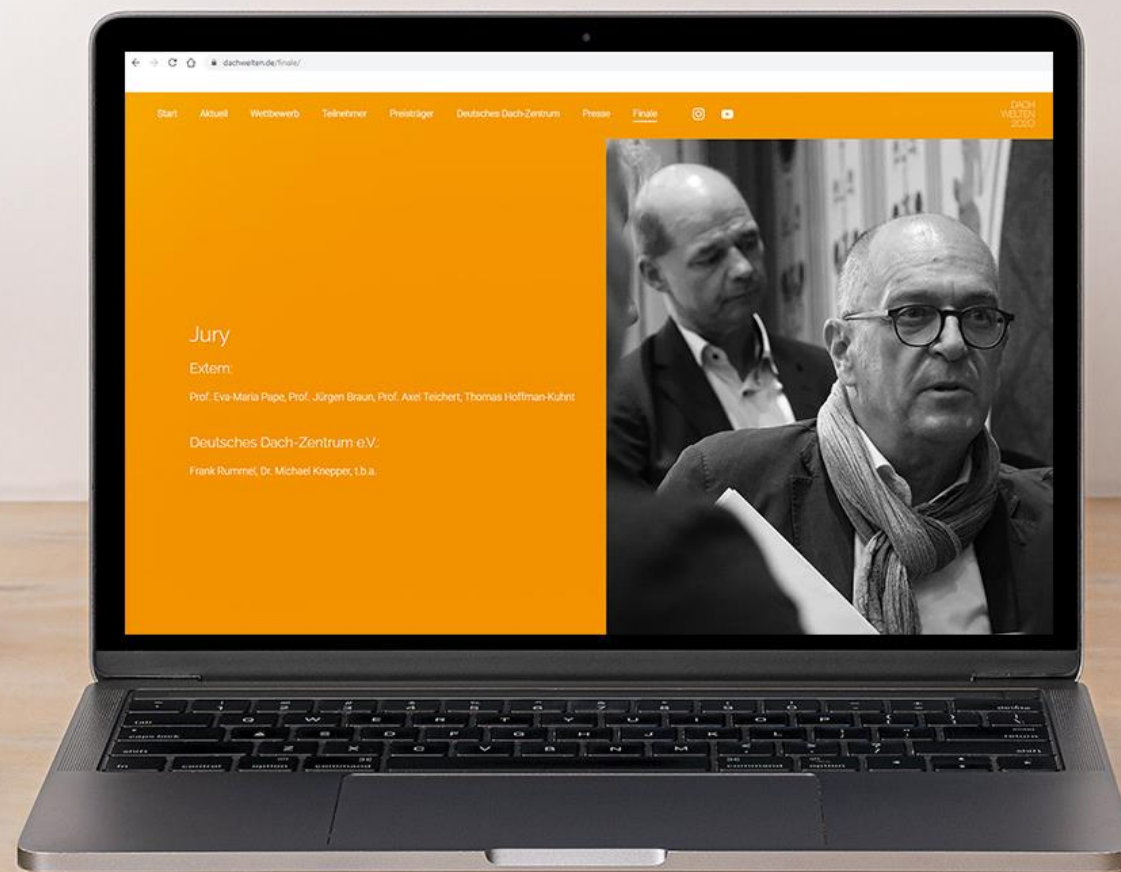
Deutsches Dach-Zentrum e.V.

DACH
WELTEN
2022



Alle Infos auf zum Wettbewerb:
www.dachwelten.de

DACH
WELTEN
2022



Aufgabenstellung „Lebensraum schaffen“

DACH
WELTEN
2022

„Die Fuggerei hat von Beginn an Maßstäbe gesetzt und ist in ihrer Tradition eine soziale Innovation, die die Kraft hat, die Gesellschaft positiv zu verändern und individuell auf gesellschaftliche Herausforderungen unserer Zeit zu reagieren.“

Fürstlich und Gräfllich Fuggersche Familienseniorat



Aufgabenstellung

„Lebensraum schaffen“



Das 500jährige Jubiläum der Fuggerei, der ältesten existierenden sozialen Wohnsiedlung der Welt, wird zum Anlass genommen die klassischen Bauaufgaben und Herangehensweisen zu hinterfragen und mit neuen Lösungen in die heutige Zeit zu übersetzen.

Die sieben **Kernideen der Fuggerei** (Bedürftigkeit meistern, Lebensraum schaffen, Selbstbestimmung und Würde stärken, Nachhaltigkeit erzeugen, Humanistische Werte garantieren, Sicherheit geben, Spiritualität entwickeln) sind offen für eine zeitgemäße Auslegung und Adaption auf die Architektur / Innenarchitektur.

Sie können auch heute und **an anderen Orten mit einer anderen Nutzung** mit ihrem Innovationscharakter eine architektonische, bauliche, programmatische, strukturelle, gestalterische, **nachhaltige Antwort** zur Bewältigung auf die gesellschaftlichen Herausforderungen geben und soziale und räumliche Heimat geben.

Aus den sieben globalen Herausforderungen wird auf das Thema „Lebensraum schaffen“ und die große Bandbreite der Facetten fokussiert.

Aufgabenstellung

Hintergrund Fuggerei

DACH
WELTEN
2022

1521 wurde die Fuggerei von der Familie Fugger als wohltätige Einrichtung für die Ewigkeit gestiftet. Sie war und ist eine Unterstützung für bedürftige Menschen, deren Lebenssituation von Obdachlosigkeit bedroht ist.

Damals wie heute sind die Voraussetzungen für die Aufnahme in die Fuggerei gleich: Die Menschen müssen Augsburger sein, bedürftig und katholisch. Auch nach 500 Jahren sieht die kleine „Stadt in der Stadt“ noch fast genauso aus wie zu Zeiten Jakob Fuggers: Von einer zentralen Straße mit Springbrunnen zweigen mehrere kleine Gassen mit gelb gestrichenen, länglichen Giebelhäusern ab.

A close-up, profile view of a bronze statue of Jakob Fugger, showing his face and hair. The statue is dark and weathered, with some green patina visible. The background is a blurred outdoor scene with a building and windows.

Aufgabenstellung Hintergrund Fuggerei

DACH
WELTEN
2022

Schon damals war die Siedlung in ihrer Zeit eine soziale Innovation, da sie neben dem Bereitstellen der Wohnung auch den Familienzusammenhalt möglich machte. In den letzten 500 Jahren haben sich die Lebensbedingungen immer wieder verändert. Dennoch wollen die Fuggerschen Stiftungen nicht nur sicherstellen, dass die ursprüngliche Fuggerei in Augsburg weiterhin Bestand haben wird. Es soll auch der Impuls für neue Stifter gesetzt werden, „Fuggereien der Zukunft“ zu gründen – inspiriert von der Idee Jakob Fuggers.

<https://www.fugger.de/geschichte/nach-jeder-zerstoerung-eine-neue-zukunft>
<https://www.fuggerei-next500.de>

Aufgabenstellung Hintergrund Fuggerei

DACH
WELTEN
2022



LEBENSRAUM SCHAFFEN

Lebensraum bedeutet mehr als ein Dach über dem Kopf. Lebensraum bietet die Möglichkeit, sich in einer sicheren, guten Umgebung zu entfalten und die persönliche Idee von gutem Wohnen zu verwirklichen. Dadurch werden Orte zu einem Zuhause, zu einer Heimat, in der man sich gerne aufhält. Architekten und Städtebauer in aller Welt versuchen, passende Konzepte für dieses zutiefst menschliche Bedürfnis zu entwickeln.

Eine Fuggerei kann und soll solche Lebensräume in der Welt schaffen, indem sich ihre Lage, Architektur und Ausstattung der jeweiligen Situation vor Ort anpassen, den Anforderungen der Menschen und des Ortes, den Ressourcen, die zur Verfügung stehen, und den kuratorischen Schwerpunkt, den der Stifter mit seiner Fuggerei setzen will.

Die Grundlage dafür bietet ein modulares System für Fuggerei-Architektur. Es enthält alle Elemente, die sich in den letzten 500 Jahren als erfolgreich für den Lebensraum Fuggerei erwiesen haben, und kann in unterschiedlichen Ausprägungen global zum Einsatz kommen. Das System wird von MVRDV Architekten entwickelt und zum Abschluss des Jubiläumjahres ab Mai 2022 präsentiert.

500
JAHRE
FUGGEREI



HUMANISTISCHE WERTE GARANTIEREN

In einer Fuggerei ist eine Form der Kuratierung möglich, die die Einhaltung humanistischer Werte wie Gewaltfreiheit, Toleranz, Würde und Freiheit des Einzelnen garantiert. Eine »Fuggerei der Zukunft« bietet Gesellschaften, in denen die Sicherung der Menschenwürde als Leitbild verankert ist oder verankert werden soll, die Möglichkeit daran positiv mitzuwirken.

Zur Kuratierung in einer Fuggerei gehört, den einzelnen Bewohner auf Wunsch in seiner Selbstentfaltung zu unterstützen, etwas wenn Fähigkeiten entwickelt oder erworben werden sollen. Eine weitere Aufgabe ist es, den wertschätzenden Umgang miteinander durch positive Anreize zu sichern. Gemeinschaft zu stiften und mit unterschiedlichen Angeboten gegenseitiges Verständnis sowie Respekt vor der Freiheit und Würde des anderen zu fördern. Zur Verantwortung des Kuratierens gehört aber auch der Schutz betroffener Bewohner bei kontinuierlichen Verletzungen ihrer Rechte oder persönlichen Würde durch eine andere Person.

Die Garantie humanistischer Werte umfasst auch die Gestaltung der Fuggerei als Lebensraum. Sie bietet eine Wohnqualität, die Bedürfnisse und Würde achtet, und lässt den Bewohnern jede Freiheit, an der Gemeinschaft teilzunehmen oder in Privatsphäre zu leben.

500
JAHRE
FUGGEREI



BEDÜRFTIGKEIT MEISTERN

Bedürftigkeit ist eine globale Herausforderung, die in völlig unterschiedlichen Ausprägungen auftritt. Bedürftigkeit in Afrika unterscheidet sich von Bedürftigkeit in Europa. Bedürftigkeit von jungen Menschen ohne Berufsperspektive ist anders als Bedürftigkeit von alten Menschen, die bezahlbare Pflege brauchen. Wie kann eine Fuggerei darauf eine gemeinsame Antwort geben?

Als private Initiative wirkt eine Fuggerei zwar innerhalb bestehender politischer und gesellschaftlicher Systeme, aber sie richtet sich an den individuellen Menschen. Der Stifterwille entscheidet, welchen Schwerpunkt »seiner« Fuggerei hat, bzw. welche Menschen aufgenommen werden. Eine Fuggerei kann damit spezifisch und passend für die Situation der Menschen vor Ort Unterstützung bieten.

Eine Fuggerei verändert die Lage für Betroffene auf mehreren Ebenen. Neben der sofortigen Entlastung durch günstiges und sicheres Wohnen geht es um die Verbesserung der gesamten persönlichen Situation. Bewohner einer Fuggerei können zur Ruhe kommen und eigene Ressourcen »weiter« entwickeln. Auf Wunsch werden sie dabei mit passenden Beratungsangeboten unterstützt. So werden Chancen auf ein Leben möglich, das unabhängig von der finanziellen Lage gelingen kann. Dies bedeutet »Bedürftigkeit meistern« im Sinne einer Fuggerei – ein Ansatz, der überall auf der Welt erfolgreich sein kann.

500
JAHRE
FUGGEREI



SELBSTBESTIMMUNG UND WÜRDE STÄRKEN

Zentrales Merkmal einer Fuggerei ist es, Selbstbestimmung und Würde ihrer Bewohner zu stärken. Ein Ziel, das überall auf der Welt wichtig ist. Vorteile einer Fuggerei sind dabei ihre Qualität als Lebensraum sowie ihre Regeln und Bestimmungen, die auf Teilhabe und Achtung vor dem Menschen ausgerichtet sind.

Die Bauweise einer Fuggerei ist hochwertig, sie bietet würdiges Wohnen mit Raum für Individualität und Selbstbestimmung, aber auch für Gemeinschaft. Die Gewichtung hängt von den Bedürfnissen der Menschen vor Ort und dem Schwerpunkt einer Fuggerei ab. Die Planung kann anhand flexibler Module darauf reagieren, ob eher Nähe oder Platz für Individualisierung das Ziel ist. Darüber hinaus entscheiden die Bewohner selbstbestimmt, wie sie leben.

Die Regeln des Zusammenlebens stützen sich auf Toleranz und Respekt gegenüber dem Menschen. Eine Fuggerei wird vor Ort kuratiert, um diese Regeln und damit die Würde des Einzelnen zu gewährleisten. Das Prinzip der Gegenseitigkeit – auch wenn sie gering ist – stellt eine Verbindung des wechselseitigen Gebens zwischen Stifter und Bewohnern her. Die Bewohner sind keine Almosenempfänger und werden zudem durch Hilfe zur Selbsthilfe in ihrer Eigenverantwortung gestärkt. Auch dies macht Würde aus.

500
JAHRE
FUGGEREI



SICHERHEIT GEBEN

Das Konzept einer Fuggerei für die Sicherheit ihrer Bewohner hat viele Facetten, die sich den Anforderungen der Umgebung oder des Stifterzweckes anpassen können. Eine Fuggerei soll sicher sein – in welchem Ort sie auch entsteht.

Die Infrastruktur einer Fuggerei muss eine gesunde Lebensumgebung gewährleisten, etwa den Zugang zu sauberem Wasser ermöglichen. Materialien und Bauweise müssen sicher sein. Auch Barrierefreiheit kann erforderlich sein, etwa in einer Fuggerei, die den Schwerpunkt Pflege hat. In ihren Wohnungen wie auf den Straßen und Plätzen einer Fuggerei sollen die Bewohner sich sicher fühlen. Dazu kann es notwendig sein, dass eine Fuggerei einen Schutz nach außen erhält, etwa die Mauer in der Augburger Fuggerei, die auch heute noch vielen Bewohnern Ruhe und Geborgenheit vermittelt. Auch das Wissen, dass Kuratoren und Verwaltungsmitarbeiter direkt vor Ort als Ansprechpartner da sind, trägt zu einem sicheren Gefühl bei.

Sicherheit bedeutet auch Verlässlichkeit. Die Sicherheit, auch mit wenig Geld dauerhaft und würdig wohnen zu können, ist gerade an Orten mit hohen Mietpreisen oder geringem Wohnungsangebot elementar wichtig. Bewohner müssen darauf vertrauen können, dass sie in einer Fuggerei so lange bleiben können, wie es vereinbart ist. Wesentlich ist dafür auch, dass die Finanzierung einer Fuggerei langfristig auf einer sicheren Basis steht.

500
JAHRE
FUGGEREI



SPIRITUALITÄT ENTWICKELN

Zu einem gelingenden Leben kann neben materieller Existenzsicherung auch die Reflexion über Sinn und Wertefragen beitragen. In einer Fuggerei ist dafür Raum – sei es in Form von Gebäuden oder als Naturräume, die zur Ruhe kommen lassen und zum Inneren inspirieren. Das ist besonders relevant, wenn es keine geeigneten Orte außerhalb einer Fuggerei dafür gibt.

Eine Fuggerei ermöglicht damit dem Bewohner, sich für einen kurzen oder längeren Moment aus seinem Alltagstrott, seinen Sorgen und seiner Arbeit bewusst herauszunehmen und über den Sinn seines Daseins oder seine Wertefragen und seine letzten Wahrheiten zu reflektieren. Diese Reflexion – in religiöser Form auch das Gebet – wirkt positiv nach innen, aber auch auf das Verhältnis zu den Mitmenschen in der persönlichen Umgebung. Auf globaler Ebene könnte so Spiritualität in einem konstruktiven Sinn geübt oder entwickelt werden.

Ein religiöser Hintergrund kann dabei eine Rolle spielen, muss aber nicht zwingend gegeben sein. Sehr wichtig ist eine höchstpersönliche Entscheidung der Bewohner, die Einladung zur Reflexion anzunehmen. Spiritualität kann weder eingeordnet noch kontrolliert werden. Eine Fuggerei schafft aber Rahmenbedingungen, um die eigene Spiritualität zu erfahren.

500
JAHRE
FUGGEREI



NACHHALTIGKEIT ERZEUGEN

Das Konzept »Fuggerei« ist von Grund auf nachhaltig und kann damit auch global Impulse setzen. Denn als Stiftung soll die Fuggerei ewig bestehen und wird daher immer mit langfristigem Horizont geführt – das gilt auch für jede zukünftige Fuggerei, die in der Welt entsteht.

In der Planung und konkreten Umsetzung spielt deshalb Nachhaltigkeit eine wichtige Rolle. Eine Fuggerei soll von ihrer Materialität bis zu ihrer sozialen Wirkung nachhaltig sein und Nachhaltigkeit erzeugen. Eine dauerhafte und hochwertige Bauweise mit Materialien der Region, ein möglichst geringer Energie- und Ressourcenverbrauch und die Schaffung von Naturräumen sind deshalb verbindlich.

Auch der soziale Gedanke und Stiftungszweck soll sich durch weisliche Bestimmungen in der Stiftungsatzung über Generationen hinweg erfüllen lassen – eine Nachhaltigkeit, wie sie seit 500 Jahren in der Fuggerei in Augsburg funktioniert. Hier ist auch die Finanzierung nachhaltig: Sie basiert seit dem Jahr 1648 wesentlich auf Erträgen aus der Forstwirtschaft.

500
JAHRE
FUGGEREI

Aufgabenstellung „Lebensraum schaffen“

Fokus 1 – Quartiersentwicklung

DACH
WELTEN
2022

Quartiere sind die Drehscheibe für ein soziales Miteinander und die Lebensqualität in der Nachbarschaft.

Der demografische und gesellschaftliche Wandel erfordert eine sorgfältige Weiterentwicklung, angefangen von der Nutzungsmischung, der Frage der Versorgung, Mobilitätskonzepte und Möglichkeiten zur Arbeit und Freizeitgestaltung etc.

Welche Antworten kann Quartier, Architektur und Raum auf den demografischen und gesellschaftlichen Wandel geben?

Welche Rolle spielen Konnektivität / Digitalisierung – vom Sharing-Gedanken bis zur Smart City?

Wie können Sharing-Modelle für das Vernetzen und Teilen von Gebäudebereichen und Infrastrukturen gedacht werden?

Was zeichnet einen Ort aus, die für seine Bewohner zugleich zu Hause als auch soziale Heimat (Gemeinschaft) ist? Wodurch werden diese Qualitätsmerkmale heute auf die Probe gestellt?

Welchen Mehrwert für die Stadtgesellschaft oder für das Land liefert die Architektur, was leistet sie für den Nutzer?

Was braucht ein Quartier, damit nicht nur die Bewohner der Gebäude, sondern vor allem auch die Nachbarschaft profitiert?

Wie lassen sich kleinteilige, gemischt genutzte und weitgehend autofreie Quartiere denken?

Wie kann man eine dichte Bebauung und wirkungsvolle Begrünung verbinden?

Aufgabenstellung „Lebensraum schaffen“

Fokus 2 – Leistbarkeit und neue Wohnformen

DACH
WELTEN
2022

„Wohnen ist ein Menschenrecht.“ Das Wachstum der Städte und der damit zunehmende Bedarf an Wohnungen tragen dazu bei, dass verfügbares Bauland und Wohnraum immer teurer werden. Die Prinzipien der Gemeinnützigkeit, neue und innovative Modelle sowie bedarfsgerechte Programme, die auf die gesellschaftlichen Veränderungen eingehen, können langfristig gesicherte Wohn- und Mietverhältnisse schaffen.

Welche baulichen, technischen und sozialen Anforderungen sollten berücksichtigt werden, um auch zukünftig ein qualitätsvolles Leben in Gemeinschaft zu ermöglichen?

Welche räumlichen Prinzipien stärken das Alltagsleben in der Gemeinschaft? Mit welchen Ressourcen?

Welche Synergien ergeben sich durch unterschiedliche Funktionen und Nutzungen?
Welche Räume braucht es hierfür?

Was braucht es für eine langfristige Nutzungsoffenheit?

Was fördert individuelle Aneignungsprozesse, die vielfältige Lebenswelten erzeugen?

Welche Rolle spielt temporäres Wohnen?

Welche Modelle der Teilhabe/ Inklusion sind denkbar?

Wie wollen wir morgen wohnen?

Was ist Wohnen? Was ist Arbeiten? Die Grenzen zwischen Wohnen, Leben, Arbeit verschmelzen – wie kann das räumlich aussehen? Kann man sie miteinander kombinieren statt streng trennen und/oder ihren Gebrauch offen lassen? Welche Folgen hat das auf Städtebau- und Objektebene?

Aufgabenstellung „Lebensraum schaffen“

Fokus 3 – Klimaanpassung und ökol. Nachhaltigkeit

DACH
WELTEN
2022

Die Auswirkungen des Klimawandels werden für uns alle zunehmend spürbar: die Anzahl der Hitzetage im Sommer nimmt zu, vor allem dicht bebaute Stadtgebiete kühlen nachts merklich weniger ab, und langsam aber sicher verändert sich auch die Tier- und Pflanzenwelt.

Neben allen Maßnahmen, die den Ursachen des Klimawandels entgegenwirken, ist es daher auch erforderlich, auf seine bereits spürbaren Auswirkungen zu reagieren. Also: umweltschonende Bauweisen, erneuerbare Energiesysteme und wirksame Vermeidung von Emissionen.

Welche Innovationen in Materialeinsatz und Bauweisen können integriert werden?

Wie viel Nachhaltigkeit ist mitgedacht – ökologisch, ökonomisch, sozial?

Ist die „essbare Stadt“ / ein Allmende-Prinzip zur Selbstversorgung integrierbar?

Welche Lösungen ermöglichen eine effiziente Nutzung von Wasser, Abfall, Energie- und Materialressourcen?

Gibt es eine Möglichkeit zum Selbstbau?

Welche Potenziale bieten Vorfertigung, Kreislauffähigkeit, Wiederverwendung von Bauteilen und Produkten, Nutzung des Bestands – auch als urbane Mine – für die Transformation des Bauwesens?

Aufgabenstellung „Lebensraum schaffen“

Fokus 4 – Bestandsentwicklung

Deutschland ist bereits gebaut. Die Neubautätigkeiten werden in den nächsten Jahren zurück gehen, während die Weiterentwicklung von Bestandsgebäuden der 1950er bis 1970er Jahre zunehmend an Bedeutung gewinnt.

Das erfordert neue Ansätze, die weit über die bauliche Erneuerung hinausgehen. Innovative Technologien in der Gebäudesanierung, klimaschonende Energiesysteme, nachhaltige Mobilitätsangebote und umfassende Beteiligung sind Handlungsfelder.

Wie weiterbauen, den Bestand nutzen
und in eine neue Funktion überführen?

Wie kann das Gebäude von heute für morgen
mitgedacht werden? Welche Strategien kann man
für Nachnutzungen mitdenken?

Welche neuen Antworten gibt es von der Bodenfrage
bis zu neuen räumlichen und programmatischen Modellen
des Zusammenlebens?

Wie lässt sich durch Dialog- und Beteiligungsformate
Akzeptanz für Eingriffe in den Bestand erzielen?
Welche Akteure müssen dafür an einem Strang ziehen?

Welche Innovationen im Bereich von
Sanierungsmethoden, Energiegewinnung
und -nutzung bewähren sich?

Aufgabenstellung „Lebensraum schaffen“ Denken Sie die 500 Jahre alte Idee neu!

DACH
WELTEN
2022

„Lebensraum schaffen“ ist eine Kernidee der Fuggerei von 1521.

Entwickeln Sie ein Konzept für die Fuggerei der Zukunft, die die alten Ideen von damals aufgreift, weiterdenkt und mit neuen Konzepten für die Zukunft weiterentwickelt.



Aufgabenstellung „Lebensraum schaffen“

Denken Sie die 500 Jahre alte Idee neu!

DACH
WELTEN
2022

Variante 1: Carte Blanche

Denken Sie die 500 Jahre alte Idee komplett neu.

Suchen Sie sich ein Raumprogramm, einen Ort, einen eigenen Schwerpunkt, der Ihre gewählte Essenz der Fuggerei räumlich und programmatisch in ein neues Zukunftsmodell bringt.

Variante 2: Satteln Sie auf

Ergänzen Sie Ihre bestehende Aufgabenstellung des Semesterentwurfs / Seminar / Stegreif um die Ideen / Visionen der Fuggerei. Wählen Sie einen Fokusbereich aus und verknüpfen Sie die Ideen der Fuggerei mit Ihrer inhaltlichen Fragestellung.

Offenheit und Innovation

Während die Fuggerei von 1521 auf das Wohnen fokussiert, öffnen wir das inhaltliche Programm und ermuntern Sie auch über die Mischung oder Erweiterung um andere Typologien nachzudenken: z.B. Wohnen, Arbeiten, Kultur, Freizeit, spirituelle Orte uvm.

Aufgabenstellung „Lebensraum schaffen“

Denken Sie die 500 Jahre alte Idee neu!

DACH
WELTEN
2022

Entscheiden Sie im Team über die Tiefe der Ausarbeitung

- auf der konzeptionellen Ebene oder
- in einer selbst gewählten Detaillierungstiefe.

Konzentrieren Sie sich auf einen Schwerpunkt!



Aufgabenstellung „Lebensraum schaffen“

Denken Sie die 500 Jahre alte Idee neu!

DACH
WELTEN
2022

Der Dachwelten-Wettbewerb verfolgt aber mehr, als nur ein Dach über dem Kopf zu schaffen. Das geneigte Dach in all seinen Facetten von der Baukonstruktion bis zur Nutzungsüberlagerung, Form und Gestaltung ist von Interesse.

- Unser Motto ist „ganz schön schräg“
- Setzen Sie dies konkret in Form eines geneigten Daches um!
- Was ist außerdem „schräg“ an Ihrem Konzept?

Herangehensweise MVRDV

Anlässlich des 500-jährigen Jubiläums der ältesten Sozialwohnungsanlage der Welt, der Fuggerei in Augsburg, hat MVRDV in Zusammenarbeit mit den Fugger-Stiftungen ein Handbúch für die Errichtung neuer Fuggereien auf der ganzen Welt entwickelt, das die Anpassung des Konzepts an neue Kontexte ermöglicht und gleichzeitig sicherstellt, dass die Werte und Grundsätze des Originals beibehalten werden.

Herangehensweise MVRDV

DACH
WELTEN
2022

MVRDV definiert in der Studie „Fuggerei der Zukunft“ acht „Bausteine“, die die Grundlage für ein System für neue Fuggereien bilden, das an unterschiedliche Kontexte weltweit angepasst werden kann.

<https://www.mvrdv.nl/news/4130/500-anniversary-celebration-pavilion-fuggerei-of-the-future>

<https://www.mvrdv.com/projects/902/fuggerei-of-the-future>



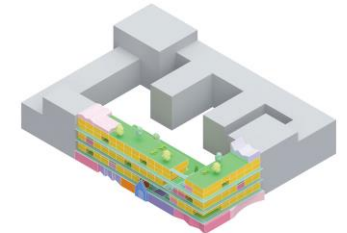
Dense Fuggerei



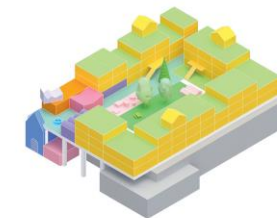
Landscaped Fuggerei



Vertical Fuggerei



Integrated Urban Fuggerei



Elevated Urban Fuggerei

© MVRDV

Herangehensweise MVRDV



Um die entwickelten Prinzipien zu testen, wurden drei Vorschläge für Fuggereien innerhalb und außerhalb Europas entwickelt. Die erste wird für die ursprüngliche Heimatstadt Augsburg vorgeschlagen und unterscheidet sich von der ursprünglichen Fuggerei durch ihren Bildungsschwerpunkt, der darauf abzielt, Selbstbestimmung zu ermöglichen und das Wohlstandsgefälle in der Stadt durch Bildung zu verringern.

Die zweite Fuggerei der Zukunft ist für eine Gemeinde im ländlichen Litauen bestimmt und konzentriert sich auf die Altersarmut und die Krise in der Sozialfürsorge aufgrund einer alternden Bevölkerung mit einem Komplex in einer wunderschönen natürlichen Umgebung. Die dritte Fuggerei konzentriert sich auf Rothumba, ein abgelegenes Fischerdorf in Sierra Leone, mit der Strategie, die Bewohner zu stärken und ein sicheres Umfeld für Frauen und Kinder zu schaffen.

Auf der Grundlage des Fuggerei-Kodex und der in der Studie entwickelten Bausteine hängt das Aussehen dieser künftigen Fuggereien von ihrem Zweck und ihrem Standort ab, aber die Grundsätze sind die gleichen wie beim 500 Jahre alten Original.

Dachwelten 2022

Unterstützung durch Experten

DACH
WELTEN
2022

Während des Wettbewerbs steht das DDZ-Team mit den Expert*innen der Industriepartner den Hochschulen zur Verfügung

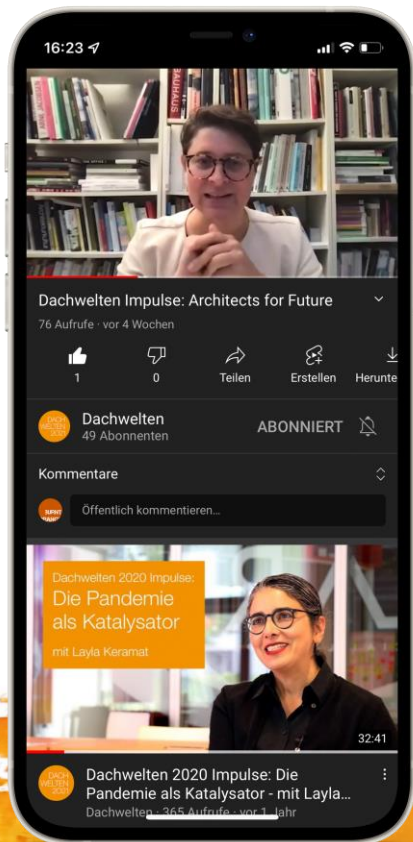
Die Expert*innen der Industriepartner können themenbezogen hinzugezogen werden – je nach Bedarf vielleicht sogar 2 oder mehrere Expert*innen von unterschiedlichen Industriepartnern



Dachwelten 2022

Impulse

DACH
WELTEN
2022



Die Videoreihe Impulse begleitet den Wettbewerb und die Aufgabe inhaltlich, u.a. mit

- FuggereiNext mit Christine Sohar, MVRDV
- Materialinnovationen in der raumprobe mit Hannes Bäuerle
- Architektur. Im Kreis mit Prof. Mikala Holme Samsoe
- Architects for Future e.V., mit Johanna Wörner
- Zirkularwirtschaft und Architektur in der Praxis – mit Oliver Seidel, zirkular / baubüro insitu
- Warum bauen wir Städte für einsame Menschen? mit Dr. Kerstin Sailer, Architektursoziologin
- Die Zukunft des Bauens, mit Martin Pauli, Arup

Dachwelten 2022

Abgabeleistung

DACH
WELTEN
2022

Pro Hochschule darf **ein Lehrstuhl** bzw. **eine Kooperation** mehrerer Lehrstühle teilnehmen. Die Anzahl der Arbeiten, die pro Lehrstuhl eingereicht werden können, ist auf **1** beschränkt. Diese kann eine Studentenarbeit sein, oder eine thematische Zusammenstellung von maximal vier Studentenarbeiten.

Die Lehrenden bestimmen individuell ein Team bzw. einen Entwurf, der dann von der Hochschule als Wettbewerbsbeitrag eingereicht und präsentiert wird – in einer selbst gewählten Detaillierungstiefe.



Dachwelten 2022

Abgabeleistung

DACH
WELTEN
2022

- Angaben zum Projekt-Team
- Alle für das Konzept notwendigen Unterlagen wie Skizzen, Lagepläne / Städtebauliche Konfiguration, Grundrisse, Ansichten und Schnitte (ohne Maßstabsvorgabe) sowie Visualisierungen oder Materialcollagen etc.
- Erläuterungstext, max. 1 Seite Din A4, kurze und knappe Aussagen zum Konzept
- Einreichung der Präsentation als PDF / alternativ PowerPoint mit maximal 25 Seiten im Format DIN A3
- Verfassererklärung
- Nomenklatur Dateiname: [Name der Hochschule]-Dachwelten2022.[Dateiendung]
- Einreichung per WeTransfer / Dropbox



Dachwelten 2022

Abgabeleistung

DACH
WELTEN
2022

Zeitraumen:

Der Wettbewerbszeitraum ist von Mai bis September 2022. In dieser Zeit kann die Aufgabe an den Hochschulen z.B. **semesterbegleitend, als Workshop oder Stegreif** im eigenen Tempo bearbeitet werden.

Deadline:

01. September 2022

Rückfragen an:

studio@dachwelten.de

Eine Zusammenstellung der Fragen mit Antworten wird zum Download zur Verfügung gestellt



Dachwelten 2022

Präsentation



Die Jurysitzung findet in der KW 37 statt:

- als klassische Präsentation per pdf/pptx in einer Videokonferenz per Zoom / Teams
- alternativ: Präsentationsvideo, vom Entwurfsteam erstellt, mit einer Länge von max. 10 Minuten mit Erläuterungen zu Konzept und Entwurf

Beurteilungskriterien für
den Entwurf / das Konzept

- Entwurf
- Umsetzungsidee
- Präsentation

Dachwelten 2022

Jury



Die Jury besteht aus Fachjuror*innen aus Lehre, Praxis und Medien sowie den Vorstandsmitgliedern des Deutschen Dach-Zentrum e.V.

- Prof. Jürgen Braun
- Christine Sohar, MVRDV
- Titus Bernhard, Titus Bernhard Architekten
- N.N.
- Vorstand des Deutschen Dach-Zentrum e.V.

Dachwelten 2022

Preisgeld



Der Dachwelten-Wettbewerb ist mit insgesamt **10.000 Euro** dotiert.

Dachwelten 2022

Kontakt



Telefon: 0821 / 56 76 288

E-Mail: studio@dachwelten.de

Website: www.dachwelten.de

Instagram: [instagram.com/dachwelten](https://www.instagram.com/dachwelten)

DACH
WELTEN
2022

GANZ
SCHÖN
SCHRÄG